

Mitmachen
Nachmachen
Stark machen

MiR

Migrantinnen
in Rostock





Herausgeberin:
Frauenbildungsnetz Mecklenburg-
Vorpommern e.V.
Heiligengeisthof 3
18055 Rostock

Organisation: Juliane Pust
Inhalt: Souhair Alaweel, Andrea
Kaufmann, Kati Wolfgramm

Fotos: Anna Filatova
www.annafilatova.com

Layout: Emily Bähr
www.emilybaehr.de

WIR SIND MiR

„Wir wünschen uns sehr, dass sich Projekte wie MiR in ganz MV, besser noch bundesweit etablieren.“

Unser Projekt »MiR – Migrantinnen in Rostock« richtet sich an Frauen mit Migrationsgeschichte, die für zwölf Wochen hinter die Kulissen eines Vereins, Verbandes oder einer anderen gesellschaftlich engagierten Institution in Rostock blicken möchten.

Wir bestärken Frauen, sich politisch, sozial oder kulturell aktiv in Rostock einzubringen. Damit möchten wir die Integration neben der auf dem Arbeitsmarkt anregen und ermöglichen. Durch die Stationspartner*innen haben unsere Frauen die Chance, verschiedene Institutionen kennenzulernen, sowie deren Arbeit zu verstehen, im Team zu unterstützen und mitzugestalten.

Miteinander, voneinander und auf Augenhöhe lernen – diese Botschaft möchten wir gern auch außerhalb unseres eigenen Projektes weitergeben.

Eine unserer Teilnehmerinnen stellte bei einem Stationsbesuch erstaunt fragend fest: »Ach, ich kann hier auch mithelfen? Nicht nur Angebote der Einrichtung annehmen, sondern mitgestalten?« Für mich war das ein Schlüsselmoment. Ja! Natürlich! Unbedingt! Das Projekt MiR macht die Option Ehrenamt für Migrantinnen sichtbar. Vielen ist nicht bewusst, dass Ihre Unterstützung ausgesprochen wertvoll sowie von vielen Einrichtungen in Rostock gewollt ist.

Andrea Kaufmann & Renate Heusch-Lahl
Projektleitung MiR



WORKSHOPS

Mit vielfältiger, spannender politischer Bildungsarbeit leisten wir ein wertvolles Rundumprogramm für Teilnehmer*innen und Stationspartner*innen. So gestalten wir Workshops zu unterschiedlichsten Themen – analog & digital.

Vom 01.10.2019 bis 31.01.2021



Das politische System in Deutschland

Vereine stellen sich vor

Gleichstellung

Interkulturelles Training

Erste Schritte in Rostock

Was ist eigentlich Diversität?

Sozialpolitik



Umgang mit
Vorurteilen

Soziale
Sicherung in
Deutschland



Sprichwörter
unserer Kultur

Medien in
Deutschland



Das deutsche
Bildungssystem

Wozu Politik
studieren?



Frauenrecht



PARTNER*INNEN &

Unser Projekt ist sowohl für Frauen mit Migrationsgeschichte als auch für Vereine, Verbände und Institutionen, die sich interkulturell öffnen und breiter aufstellen wollen. »Gemeinsam für mehr Vielfalt und Inklusion«, ist das Motto. Unter diesem Blickwinkel möchten wir unsere Stationspartner*innen nicht nur präsentieren, sondern auch die Möglichkeit geben, sich nach Partner*innen umzusehen, mit denen es sich lohnt, zu netzwerken oder gemeinsamen neue, kreative Ideen zu spinnen.

Für mich persönlich war es schön, mich intensiv mit Migrantinnen und ihren Lebenserfahrungen auszutauschen. Es war eine Bereicherung für mich und Radio LOHRO

Tanja Czechl, Radio LOHRO

Es ist das eine von Diversität zu reden, etwas anderes sie anzuerkennen und zu wertschätzen, ihr Raum zu geben und sie zu leben.

Katja Strieglerm, Migra MV



UNTERSTÜTZER*INNEN



DRK Kreisverband Rostock e.V.



Hinter all diesen Institutionen stehen Menschen, die sich als Mentor*innen verstanden und zusammen mit unseren Migrantinnen das Projekt zum Leben erweckt haben.

Jedes Projekt lebt von einem vielfältigen und starken Netzwerk.







ERFAHRUNGEN



Samira Salman
aus Syrien

»Die Idee des Projekts ist sehr gut. Ich konnte viel über das Leben in Deutschland, die Gesetze und Regeln erfahren und mich mit dem Arbeitsleben und dem direkten Kontakt mit Mitarbeitenden vertraut machen.

Ich konnte an zwei verschiedenen Stationen Erfahrungen sammeln: Die Arbeitsatmosphäre in der Stadtbibliothek war wirklich angenehm. Meine zweite Erfahrung war im Hort der Waldorfschule. Hier habe ich

gelernt, wie Kinder nach dem Schultag ihre Zeit verbringen. Dies ist meine wunderbare praktische Erfahrung. Ich hoffe, dass noch viele Menschen von dem Projekt profitieren können.«



فكرة المشروع كانت جميلة جداً، عن طريقها استطعنا أن نتعرف أكثر على الحياة في ألمانيا ومعرفة القوانين والقواعد من خلال المحاضرات التي كانت تقام في قاعة المحاضرات بالإضافة إلى التعرف على الحياة العملية والتعامل المباشر مع العاملين هناك.

وأريد أن أخبركم عن تجربتين حصلت عليهما في هذا المشروع:

التجربة الأولى في Stadtbibliothek: وكان جو العمل مريح.

التجربة الثانية في Hort der Waldorfschule: تعرفت من خلاله كيف يقضي الأطفال الوقت بعد انتهاء يوم الدراسة.

هذه هي تجربتي العملية الرائعة التي حصلت عليها من خلال هذا المشروع.

وأتمنى أن يستمر هذا المشروع.



Anna Filatova *aus Moldawien*

»Ich finde an dem Projekt besonders toll, dass man viele interessante Leute kennenlernen und die Arbeit der Verwaltung von innen sehen kann. Das ist eine gute Möglichkeit, sich weiterzubilden und weiterzuentwickeln. Die Workshops waren hilfreich und voller wichtigen Themen. Ein großes Dankeschön an das MiR-Projektteam für die Organisation, die Beantwortung aller meiner Fragen und die Unterstützung!«



• • •

Это был отличный проект, в рамках которого можно было познакомиться с разными интересными людьми, увидеть работу администрации изнутри. Это хорошая возможность узнать новое и развиваться. Все семинары были полезными и содержали важные темы. Большое спасибо всем наставникам проекта за организацию, ответы на все вопросы и поддержку!





Duha Samo aus dem Irak

»Durch "MiR" habe ich viele Erkenntnisse gewonnen: z. B. habe ich viel zum Umgang mit Kollegen in meinem Berufsumfeld gelernt. Kontakte, Kontakte, Kontakte – dadurch habe ich meine deutsche Sprache verbessert und neue Fähigkeiten erworben. Danke für diese Chance!«



لقد اكتسبت الكثير من الأشياء من خلال "MiR": لقد تعلمت كيفية التعامل مع الزملاء في بيئة مهنية.

جهات الاتصال وجهات الاتصال وجهات الاتصال - من خلال هذا قمت بتحسين لغتي الألمانية واكتسبت مهارات جديدة. أشركم على هذه الفرصة!

Mehr zu den Teilnehmer*innen und Stationspartner*innen auf unserer Webseite:

<https://mir-mv.de/>



Souhair Alaweel *aus Syrien, Projektmitarbeiterin*

»Es war schön, die Gelegenheit zu haben, an einem Projekt wie diesem zu arbeiten. Ich bin traurig, dass es kurz vor dem Abschluss steht. Aber ich freue mich auch über das, was wir damit erreichen konnten. Wir haben viele Migrantinnen gestärkt. Wir konnten Brücken bauen zwischen den Teilnehmerinnen und gesellschaftlich engagierten Institutionen. Vielen Dank an alle, die bei unserem Projekt dabei waren.«



كان من الجميل أن تتاح لي فرصة العمل في مشروع كهذا. أنا حزينة لأنه على وشك الانتهاء. لكنني سعيدة أيضا بما تمكنا من تحقيقه به. لقد قمنا بدعم الكثير من النساء المهاجرات. تمكنا من بناء الجسور بين المشاركات والمؤسسات الملتزمة اجتماعيا. شكرا لكل من كان جزءا من مشروعنا



ÜBER UNS

Das Frauenbildungsnetz ist bekannt für seine Bildungsangebote, die stets gleichstellungspolitische Aspekte beinhalten. Bildung – allen voran politische – ist ein elementarer Bestandteil der Gesellschaft und der Demokratie. Seit 1996 initiieren wir verschiedene Projekte, die die Welt ein Stückweit gerechter, bunter und besser machen.

Wir machen uns stark für Themen, die uns am Herzen liegen. Deswegen fällt es uns leicht, unsere Projekte mit Herzblut umzusetzen. MiR ist ein »kleines Projekt«, das Großes bewegt. Sich interkulturell zu öffnen, ist leichter gesagt, als getan. Wenn man allerdings den ersten Schritt geht, dann folgt der zweite von ganz allein.

Es ist immer traurig, wenn sich Projekte dem Ende neigen, weil es Abschiednehmen bedeutet. Was aber bleibt, sind neue Erfahrungen, Erkenntnisse und Erinnerungen. Das Projekt lebt durch ein tolles, engagiertes Team und durch mutige Frauen, die sich (wenn auch zögerlich) trauen, diesen Weg zu gehen. Nun bereichern sie gestärkter und selbstbewusster das Rostocker Stadtbild.

Die Stationspartner*innen gehen mit einem anderen Blick auf Menschen mit Migrationsgeschichte zu und öffnen ihnen bewusster die Türen. Unsere Teilnehmerinnen sind mit weniger Berührungsängsten und mehr Eigeninitiative in ihren Stadtteilen aktiv und Teil der Gesellschaft. Unser Ziel, durch MiR zum Wir zu kommen, ist erreicht und wird nun bewusst und unbewusst von den Akteur*innen weitergetragen.

Kati Wolfgramm

Ehrenamtliche Geschäftsführerin FBN



MITMACHEN • NACHMACHEN • STARK MACHEN





FRAUENBILDUNGSNETZ

Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Gefördert
durch die

bpb

■
■
Bundeszentrale für
politische Bildung